

Liebe Leser,

ab 01.07. sind die neuen Regeln gültig und natürlich wollen wir auch auf diesem Wege die Unparteiischen und Vereine informieren, um zusammen mit den Regelschulungen durch Bezirk, Kreis und Gruppe für die Anpassungen zu sensibilisieren. Der Regeltext ist unsere Grundlage, die einheitliche Auslegung nach Sinn und Geist der Regeln aber sicherlich das Entscheidende. Deshalb wollen wir mit begleitenden Kommentaren an einigen Punkten zusätzlich Klarheit schaffen. In manchen Bereichen sind die Änderungen durchaus elementar, vereinfachen bei näherer Betrachtung den Unparteiischen aber dadurch auch ihr Amt. Wir sollten deshalb stets positiv an die Sache herangehen und dann werden die Anpassungen für die Regelhüter Bayerns sicher keine großen Hürden darstellen. Auf eine gute und verletzungsfreie Saison 2016/2017!



Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS

Regeländerungen zur neuen Saison 2016/2017

Die 17 Fußballregeln wurden überarbeitet, um einfachere Strukturen zu schaffen und den Anforderungen des modernen Fußballs gerecht zu werden. Hierzu wurden einzelne Titel von Spielregeln angepasst und der Regeltext vereinfacht und gekürzt, um Missverständnisse zu vermeiden.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Spielfeld | 10 Bestimmung des Spieldausgangs |
| 2 Ball | 11 Abseits |
| 3 Spieler | 12 Fouls und unsportliches Betragen |
| 4 Ausrüstung der Spieler | 13 Freistöße |
| 5 Schiedsrichter | 14 Strafstoß |
| 6 Weitere Spieloffizielle | 15 Einwurf |
| 7 Dauer des Spiels | 16 Abstoß |
| 8 Beginn und Fortsetzung des Spiels | 17 Eckstoß |
| 9 Ball im und aus dem Spiel | |

Regel 1 – Spielfeld

Echte oder virtuelle Logos der FIFA, Verbände und Klubs sind während dem Spiel auf dem Spielfeld, den Tornetzen und Netz- sowie Fahnenstangen verboten. Erlaubt sind diese jedoch auf den Fahnen selbst.



Regel 3 – Spieler

Anzahl der Spieler

Es kann kein Spiel beginnen oder fortgesetzt werden, wenn die Anzahl der Spieler einer Mannschaft unter 7 sinkt.

Es ist hierbei völlig unerheblich, ob sich dieses Team hierbei in Rückstand befindet und es muss auch der Teamkapitän / Spielführer nicht mehr um den Abbruch des Spiels gebeten werden. Gerät eine Mannschaft durch eine Verletzung oder eine Zeitstrafe kurzzeitig unter 7 Spieler, ist das Spiel fortzusetzen. Diese Akteure gehören ja zum Spiel.

Austauschvorgang

Ein Ersatzspieler darf jede Spielfortsetzung vornehmen, wenn er bei seiner Einwechslung zuvor das Spielfeld betreten hat. „Betreten“ bedeutet, mit zumindest einem Fuß eine Begrenzungslinie zu berühren (z.B. Einwurf Seitenlinie).

Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld

Man unterscheidet hierbei zwischen Teamoffiziellen (alle Personen die neben Spielern auf dem Spielbericht aufgeführt sind) und Drittpersonen (alle anderen Personen, die nicht als Spieler, Ersatzspieler oder Teamoffizielle auf der Teamliste / Spielbericht erscheinen – z.B. Ordner). Betritt eine zusätzliche Person das Spielfeld, unterbricht der SR das Spiel nur dann, wenn eine solche Person ins Spiel eingreift. Bei der nächsten Unterbrechung lässt man diese Person dann entfernen und spricht, insoweit es sich um Ersatz- oder ausgetauschte Spieler handelt, Disziplinarmaßnahmen aus.

Greift eine solche Person aber ins Spielgeschehen ein, lautet die Spielfortsetzung bei einer Drittperson „SR-Ball, wo der Ball bei der Unterbrechung war“.

Bei einem Teamoffiziellen hingegen wird das Spiel mit direktem Freistoß für das andere Team fortgesetzt (Tatort: Wo die Beeinflussung erfolgte)

Beispiel: Ein Auswechselspieler läuft auf das Spielfeld und hält den Ball vor Überschreiten der Torlinie mit dem Fuß auf: Strafstoß und Verwarnung. Hält er den Ball mit der Hand auf: Strafstoß und Ausschluss mit roter Karte.

Kann hierbei eine Torerzielung nicht verhindert werden, ist eine Torerzielung auch bei Ballkontakt gültig, wenn durch die zusätzliche Person kein Verteidiger gehindert wurde den Ball zu spielen.

Tore mit zusätzlicher Person auf dem Spielfeld

Erkennt ein SR vor dem Anstoß, dass bei einer Torerzielung eine zusätzliche Person auf dem Feld war, wird das Tor aberkannt, wenn diese Person Spieler, Ersatzspieler, ausgetauschter oder ausgeschlossener Spieler oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erzielt hat. Zudem wird das Tor aberkannt, wenn es sich um eine Drittperson handelt, welche das Spiel beeinflusst hat. Mögliche Spielfortsetzungen: Abstoß, Eckstoß, SR-Ball

Erkennt der SR nicht zweifelsfrei, ob sich die zusätzliche Person bereits bei der Torerzielung am Spielfeld befand oder erkennt er dies erst nach dem Anstoß, ist das Tor anzuerkennen. Die Person muss entfernt werden lassen (Spielfortsetzung: SR-Ball, wenn das Spiel deswegen unterbrochen wurde) und zudem muss eine Meldung verfasst werden.

Regel 4 Ausrüstung der Spieler

Grundausrüstung

Verliert ein Spieler unabsichtlich oder versehentlich Schuhe oder Schienbeinschoner, sollte er diese so rasch wie möglich, spätestens aber bei der nächsten Spielunterbrechung wieder anlegen. Wird zwischenzeitlich der Ball gespielt oder ein Tor erzielt ist dies erlaubt bzw. gültig.



Die Zeitspanne, in welcher ein Spieler ohne Schuhe oder Schienbeinschoner spielen darf, ist nun klar geregelt.

Farben

Folgende Regelung ist nur in der Regionalliga Bayern gültig:

Unterziehhemden bzw. Unterziehhosen/Leggings müssen die gleiche Farbe wie die Ärmel der Trikots / Hauptfarbe der Hose oder des unteren Ende selbiger haben. Zudem ist zu beachten, dass alle Spieler eines Teams die gleiche Farbe tragen müssen.



Weitere Ausrüstungsgegenstände

Erlaubt sind ungefährliche Schutzausrüstung (z.B. Kopfschutz, Gesichtsmasken, Armprotektoren, Schirmmützen – diese jedoch nur für die Tormänner, Kopftücher und Sportbrillen).

Verboten ist jegliche Form elektronischer Kommunikation zwischen Spieler und/oder dem technischen Betreuer.

Brillen unterliegen nicht der Kontrollpflicht des Schiedsrichters

Übertretung und Sanktionen

Bei Übertretung ist keine Spielunterbrechung notwendig. Der Akteur wird aufgefordert bei der nächsten Unterbrechung das Spielfeld zu verlassen.

Der Wiedereintritt erfolgt nach Kontrolle durch einen Spieloffiziellen (SR, SRA, 4. Offizieller), jedoch nur mit Zeichen des Schiedsrichters und ist auch bei laufendem Spiel möglich.

Erfolgt der Eintritt ohne Zeichen des Schiedsrichters: idF, wo der Ball bei Unterbrechung war und Verwarnung.

Regel 5 Schiedsrichter

Entscheidungen des Schiedsrichters

Der SR darf seine Entscheidung nicht ändern, wenn das Spiel wieder fortgesetzt wurde oder wenn er das Spiel abgebrochen hat. Zudem auch nicht, wenn die erste oder zweite Spielhälfte (einschließlich Verlängerung) beendet wurde und der SR das Spielfeld verlassen hat.

Hat der SR das Spielfeld verlassen, ist in der Halbzeitpause auch keine Änderung der Persönlichen Strafen mehr möglich (z.B. Spieler bekam zweites Mal Gelb).

Bis zum Verlassen des Spielfeldes ist jedoch, sowohl nach dem Halbzeit- als auch nach dem Schlusspfeiff, noch möglich, auf Strafstoß (nur diese Spielstrafe macht ja Sinn) bzw. Persönliche Strafen zu entscheiden.

Rechte und Pflichten

Wenn mehr als ein Vergehen eines Spielers zur gleichen Zeit vorkommt, hat der Schiedsrichter das schwerere Vergehen zu bestrafen (in Bezug auf Sanktionen, Spielfortsetzung, Körperkontakte oder taktische Vergehen – auch von Spielern beider Mannschaften).

Praxisbeispiel: Ein Spieler betritt ohne Zustimmung des SR das Spielfeld und spielt den Ball mit der Hand:

1. Vergehen: unerlaubtes Betreten des Spielfeldes
2. Vergehen: absichtliches Handspiel

Spielfortsetzung: Direkter Freistoß bzw. Strafstoß

Da es in der Praxis jedoch den Fall der gleichzeitigen Wahrnehmung nahezu nicht gibt, wird der SR weiterhin stets die zeitliche Abhandlung befolgen müssen (siehe Regelfragen DFB SR-Zeitung 04/2016 Situation 2).

Strafgewalt des Schiedsrichters

Um den Schiedsrichter besser zu schützen, beginnt dessen Strafgewalt nun bereits mit dem Betreten des Platzes zur Kontrolle des Spielfeldaufbaus und endet mit dem Verlassen des Spielfeldes nach dem Schlusspfiff.

Das Zeigen von Disziplinarkarten ist jedoch erst mit dem Betreten des Spielfeldes vor Spielbeginn und bis zum Verlassen des Spielfeldes nach Spielende möglich. Ab Betreten des Spielfeldes zur Kontrolle des Spielfeldaufbaus bis zum Betreten des Spielfeldes vor Spielbeginn kann der SR dem schuldigen Akteur nur die Teilnahme verweigern und hat darüber eine Meldung zu verfassen.

Ausgeschlossene Spieler oder Ersatzspieler

Ein Spieler, der vom Schiedsrichter ausgeschlossen wird, bevor er auf die Teamliste / Spielbericht geschrieben wird, darf nicht mehr nominiert (aufgestellt) werden. Nach der Nominierung und vor dem Anstoß darf dieser Akteur durch einen nominierten Ersatzspieler ersetzt werden (Anzahl der Einwechslungen wird nicht reduziert). Nach dem Anstoß ist kein Ersatz möglich (Mannschaft spielt in Unterzahl). Ein ausgeschlossener (bereits nominiertes / im ESB freigegebener) Ersatzspieler darf nicht ersetzt werden (Egal ob vor oder nach Spielbeginn).

Diese Regelungen betreffen nur die Regionalliga Bayern, da in den Ligen darunter Ersatzspieler immer nachgemeldet werden können, auch wenn sie vor dem Spiel nicht auf der Teamliste / Spielbericht standen (bayerische Regelung).

Verletzungen

Ein Spieler muss fortan nach einer Behandlung das Spielfeld nicht verlassen, wenn...

- der Gegenspieler wegen dieses Vergehens eine persönliche Strafe erhält (z.B.: „rücksichtsloses“ oder „brutales“ Spiel).
- eine Behandlung auf dem Spielfeld möglich ist und diese rasch abgeschlossen werden kann (20-25 Sek. Ab Beginn der Behandlung).

Störung von außen

Befindet sich ein zusätzlicher Ball, ein Tier oder ein anderes Objekt auf dem Spielfeld, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel nur bei einer Beeinflussung/Störung (Spielfortsetzung: SR-Ball, wo Ball bei Unterbrechung). Ein Tor ist aber auch bei Kontakt anzuerkennen wenn der Ball ohnehin ins Tor gegangen wäre und kein Verteidiger durch den zusätzlichen Ball / Tier / Objekt gehindert wurde, den Ball zu spielen.

In der Praxis wird weiterhin der SR-Ball die gängige Spielfortsetzung sein, denn es muss zweifelsfrei erkennbar sein, dass der Ball, trotz Kontakt, ohnehin ins Tor gegangen wäre. In eindeutigen Fällen, ist die Anerkennung des Tores dann auch kein Problem.

Ausrüstung des Schiedsrichters

Neben der obligatorischen Ausrüstung (Pfeife, Disziplinarkarten, Uhr, Notizbuch oder ähnliches, Stift) sind zusätzliche Ausrüstungsgegenstände, die für die Kommunikation mit den „Spieloffiziellen“ eingesetzt werden (Funkfahnen, Headset, usw.) sowie

Fitnessaufzeichnungsgeräte erlaubt. Verboten sind jedoch Schmuck und andere elektronische Aufzeichnungsgeräte.

Signale des Schiedsrichters



Die Vorteilsanzeige ist nun mit einem oder zwei Armen möglich.

Da die Variante mit einem Arm weniger Probleme beim Laufen bereitet, ist diese wohl praktikabler.

Regel 6 Weitere Spieloffizielle

Mögliche Nominierung für ein Spiel

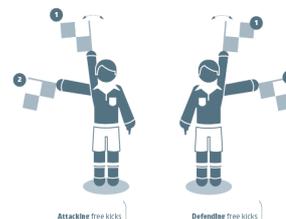
- zwei SR-Assistenten, Vierter Offizieller
- zwei zusätzliche SR-Assistenten, ein Ersatz-SR-Assistent
- sie amtieren unter der Leitung des Schiedsrichters
Sie unterstützen den Schiedsrichter bei:
- Kontrolle des Platzes, der Bälle
- Kontrolle der Ausrüstung (Behebung eines Mangels)
- Aufzeichnungen über das Spiel (Tore, Zeit, Verwarnungen, ...)

Auch die Aufgabenbereiche des Vierten Offiziellen sind nun im Regelwerk verankert.

Signale des Schiedsrichter-Assistenten

- Fahne in der Hand Richtung Schiedsrichter
- Fahne mit der Hand heben, die für das Folgesignal gebraucht wird (Umgreifen unterhalb der Hüfte)

Die ohnehin gängige Praxis wurde im Regelwerk verankert.



Regel 7 Dauer des Spiels

Nachspielzeit

Unter der Beachtung der Grundsätze von vergeudeter und verloren gegangener Spielzeit ist für die Nachspielzeit folgendes relevant:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| - Spielertausch | - Disziplinarmaßnahmen |
| - Behandlung/Transport verletzter Spieler | - Zeitspiel |
| - Trinkpausen oder andere medizinische Gründe | - jeder anderen Grund (z.B. Torjubel) |

Die Nachspielzeit ist auf die nächste ganze Minute aufzurunden und zum Ende jeder Halbzeit anzuzeigen.

Die Bildung der Nachspielzeit wird somit im Regelwerk besser dargestellt.

Regel 8 Beginn und Fortsetzung

Anstoß

- Der Ball muss ruhig auf dem Anstoßpunkt liegen
- Der Ball ist im Spiel wenn er mit dem Fuß gestoßen wird und sich eindeutig bewegt (**nicht mehr nach vorne notwendig**)
- Ein Tor kann direkt nur gegen die nichtausführende Mannschaft erzielt werden

Schiedsrichterball

Durchführung

Der SR lässt den Ball fallen...

- an der Stelle wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand
- innerhalb des Torraums: „Torraumregelung“
- der Ball ist im Spiel, wenn er den Boden berührt
- Beteiligung: beliebig viele Spieler, kein Einfluss vom SR!

Übertretungen und Sanktionen

Torerzielung, ohne dass ein zweiter Spieler den Ball berührt:

- **Abstoß: wenn der Ball ins gegnerische Tor geht**
- **Eckstoß: wenn der Ball ins eigene Tor geht**

Es reicht nun nicht mehr eine zweite Berührung des ausführenden Spielers aus, sondern es muss ein zweiter Spieler den Ball berühren.

Regel 10 Bestimmung des Spielausgangs

Elfmeterschießen zur Siegerermittlung

Vorbereitung

Während sich die Mannschaften bisher nur vor dem Elfmeterschießen in ihrer Spielerzahl angleichen mussten, ist dieser Ausgleich nun auch während des Elfmeterschießens bindend.

Während des Elfmeterschießens

- **Der Strafstoß ist abgeschlossen, wenn der Ball sich nicht mehr bewegt, das Spielfeld verlässt oder der SR das Spiel unterbricht**
- Keine Verzögerung des Strafstoßschießens, wenn ein Spieler das Spielfeld verlässt. Kehrt dieser nicht rechtzeitig zurück, gilt der Schuss als verschossen.
- Verwarnungen, Ausschlüsse dürfen ausgesprochen werden (gegen Spieler, Ersatzspieler, ausgetauschte Spieler)
- Zahl der Spieler einer Mannschaft sinkt unter sieben: kein Spielabbruch!

Es ist somit klar geregelt, wann die Wirkung des Strafstoßes erzielt wurde.

Regel 11 Abseits

Abseitspositionen

Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er sich mit dem Kopf, dem Rumpf, oder den Füßen

- in der gegnerischen Spielhälfte befindet (ohne Mittellinie*) und
- näher der gegnerischen Torlinie ist als der Ball und der vorletzte Verteidiger.
- Die Hände und Arme aller Spieler, einschließlich der Tormännern sind nicht zu berücksichtigen

* Mittellinie: Ist in Bezug auf Abseits neutral, ein Teil des Körpers muss in der gegnerischen Spielhälfte sein!

Eine ohnehin angewendete Regelauslegung ist nun eindeutig im Regelwerk verankert.

Übertretungen und Sanktionen

Spielfortsetzung wenn eine Abseitsstellung vorliegt:

- indirekter Freistoß, wo die Übertretung war
- könnte auch in der eigenen Spielhälfte sein (wo die Position „strafbar“ wurde, z.B. Ort der Ballannahme)

Beispiel: Aus einer passiven Position zurück laufen und aktiv ins Spielgeschehen eingreifen. Eine Abseitsstellung ist nur möglich, wenn man sich beim Abspiel in der gegnerischen Hälfte befindet. Ein daraus folgendes Eingreifen ist dann aber auch in der eigenen Spielhälfte möglich!

Verteidiger verlässt das Spielfeld ohne Zustimmung / im Zweikampf um einen Angreifer „Abseits“ zu stellen:

In einem solchen Fall ist der Verteidiger

- bis zur nächsten Spielunterbrechung oder
- bis die Verteidiger den Ball außerhalb des Strafraums Richtung Mittellinie spielen wie auf der Torlinie oder Seitenlinie stehend zu werten.

Bei absichtlichem Verlassen: Verwarnung in der nächsten Unterbrechung

Eine ohne angewendete Auslegung ist nun im Regelwerk verankert. Ist die Angriffssituation abgeschlossen zählt der außerhalb des Spielfeldes befindliche Akteur nicht mehr mit.

Regel 12 Fouls und unsportliches Betragen

Vorteil

Ein Vorteil sollte nicht angewendet werden, wenn das Vergehen eine rote Karte nach sich zieht.

Ausnahme: Klare Torchance

Wendet in einem Ausnahmefall der SR einen Vorteil an:

- Ausschluss bei nächster Spielunterbrechung

Bei zwischenzeitlichem Ballkontakt oder Angriff eines Gegners:

- sofortige Spielunterbrechung
- Ausschluss des Spielers
- Spielfortsetzung: Indirekter Freistoß am Ort des „Vergehens“

Vorteil nach einem Vergehen, das einen FaD nach sich zieht, muss eine Seltenheit bleiben! Nur bei einer 100%igen Torchance! Geht der Ball dann beispielsweise an den Pfosten und das Spiel läuft weiter und der Sünder greift nun regelkonform ein, ist auf idF zu entscheiden. Begeht er dabei aber ein Foulspiel, ist natürlich auf DF zu entscheiden.

Verwarnung bei absichtlichem Handspiel

Ein Spieler wird in Folge eines absichtlichen Handspiels verwarnet, wenn er

- dadurch einen viel versprechenden Angriff verhindert
- dieses begeht, um ein Tor zu erzielen (unabhängig davon ob es gelingt oder nicht)
- erfolglos versucht ein Tor zu verhindern

Es gibt keine weiteren Möglichkeiten einer Verwarnung!

Durch die klare Definition, wann ein absichtliches Handspiel auch verwarnungswürdig ist, will man die einheitliche Regelauslegung vorantreiben. Der erst zur letzten Saison geänderte dritte Fall ist nun wieder zwingend Gelb. Ebenso bleibt ein Handspiel beim Torschuss verwarnungswürdig, denn das ist gemäß Sinn und Geist der Regeln eine Verhinderung eines viel versprechenden Angriffs.

Verhinderung eines Tores oder einer klaren Torchance

Wird ein Tor oder eine klare Torchance verhindert, ist bei einem Vergehen innerhalb des Strafraums (Spielfortsetzung: Strafstoß) eine Verwarnung auszusprechen.

Ausnahme: Eine Rote Karte wird weiterhin ausgesprochen, wenn...

- das Vergehen ein Halten, Ziehen oder Stoßen ist, oder
- der Verteidiger versucht nicht, den Ball zu spielen oder
- der Verteidiger hat keine Möglichkeit den Ball in einem Zweikampf zu spielen oder
- das Vergehen muss ungeachtet der Position auf dem Spielfeld sofort mit „Rot“ bestraft werden (z.B. brutales Spiel) oder
- es sich bei dem Vergehen um ein Handspiel handelt.

Agiert der Verteidiger also im Zweikampf um den Ball „ballorientiert“ und begeht dabei ein Foulspiel, so ist auf Verwarnung zu entscheiden. Erfolgt das Vergehen „gegnerorientiert“, so ist auf FaD zu entscheiden.

Schlag mit der Hand oder dem Arm

Erfolgt Schlag mit der Hand oder dem Arm...

- ohne Kampf um den Ball
- Richtung Kopf oder Gesicht

Wird der Spieler mit der roten Karte des Feldes verwiesen (Ausnahme: Schlag mit geringer Intensität).

Es wird hier an die Konsequenz der SR appelliert, jedoch auch klargestellt, dass bei geringer Intensität auch eine Verwarnung möglich ist.

Wiederaufnahme des Spiels

Nach Vergehen eines Spielers im Spielfeld, wenn der Ball im Spiel war...

- gegen einen Gegenspieler: indirekter oder direkter Freistoß, oder Strafstoß
- gegen Mitspieler, Ersatzspieler, ausgetauschte Spieler, Teamoffizielle, Spieloffizielle: Indirekter oder direkter Freistoß, oder Strafstoß

- gegen jede andere Person: SR-Ball

❖ Damit will man es den Schiedsrichtern einfacher machen, weil man Vergehen gegen Gegenspieler gleichstellt mit Vergehen gegen Mitspieler, Ersatzspieler, ausgetauschte Spieler, Teamoffizielle, Spieloffizielle. Vergehen gegen Letztere bedingen selbstredend optional einen Spielabbruch.

❖ Zieht ein Vergehen ohnehin nur einen idF nach sich (z.B. Beleidigung) bleibt es wie gewohnt beim idF.

❖ Unberührt hiervon sind auch alle Optionen des Wurfvergehens – hier bleiben alle bisherigen Regularien wirksam

❖ Spuckt ein Spieler einen Mitspieler an, erfolgt der direkte Freistoß dort, wo der Spieler getroffen wird bzw. getroffen hätte werden sollen.

Nach Vergehen eines Spielers außerhalb des Spielfeldes, wenn der Ball im Spiel war...

- Der Spieler befand sich bereits außerhalb (z.B. Verletzung): SR-Ball
- Der Spieler verlässt das Spielfeld, um ein Vergehen zu begehen: Indirekter Freistoß, wo der Ball bei der Unterbrechung war
- Der Spieler gerät im Zuge des Spielgeschehens über die Begrenzungslinien und begeht ein Vergehen gegen einen Spieler: Freistoß (direkt oder indirekt) auf der Begrenzungslinie, an dem Punkt, der dem Vergehen am nächsten ist. Bei direktem Freistoß auf der Torlinie im Strafraumbereich (gedachte Verlängerung): Strafstoß

Das wurde bisher in der Praxis grundlegend auch schon so gehandhabt, ist nun aber in der Regel verankert. Indirekter Freistoß ist beispielsweise bei gefährlichem Spiel denkbar.

Regel 13 Freistöße

Der Ball muss ruhig liegen, ist im Spiel, wenn er sich klar bewegt.

Fallbeispiel: „Ein Spieler tippt bei einem idF auf den Ball, läuft dann weg und ein weiterer Spieler läuft nun zum Ball, um die Spielfortsetzung vermeintlich auszuführen. Dann läuft er aber mit dem Ball Richtung Strafraum/Tor.“ Dieser für den SR problematische Fall ist nun geregelt, da sich der Ball klar bewegen muss.

Regel 14 Strafstoß

Vorgangsweise

- der Ball muss ruhig auf dem Strafstoßpunkt liegen
- der Ball ist im Spiel, wenn er sich klar bewegt
- der Spieler muss den Ball nach vorne spielen,
- das Spielen des Balls mit der Ferse ist erlaubt



Vergehen und Sanktionen

Spielunterbrechung, indirekter Freistoß (unabhängig vom Ergebnis):

- der Ball wird nach hinten gespielt
- ein Mitspieler des klar bezeichneten Schützen führt den Strafstoß aus: zusätzlich Verwarnung
- Stoppen wenn der Spieler den Anlauf beendet hat (Finten während des Anlaufs sind erlaubt): zusätzlich Verwarnung

Auch wenn ein Spieler unsportlich täuscht, hierzu gehört auch die Ausführung eines falschen Schützen, gibt es nun sofort idF.

Verstoß vom Tormann und der Ball geht nicht ins Tor:

- **Wiederholung des Strafstoßes plus VW**

Eine VW für den Torwart ist nun bindend

Spieler beider Mannschaften verstoßen gegen Spielregeln:

- Wiederholung des Strafstoßes

Übersicht der möglichen Vergehen:

	Ergebnis des Strafstoßes	
	Tor	Kein Tor
Vergehen des Angreifers	Wiederholung des Strafstoßes	Indirekter Freistoss
Vergehen des Verteidigers	Tor	Wiederholung des Strafstoßes
Vergehen des Torhüters	Tor	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Torhüters
Ball wird rückwärts geschossen	Indirekter Freistoss	Indirekter Freistoss
Unzulässiges Antäuschen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen

Regel 15 Einwurf

Durchführung

- Der Ball ist mit beiden Händen von hinten über den Kopf einzuwerfen
- Vom Punkt, wo der Ball die Seitenlinie verlassen hat

Vergehen und Sanktionen

Stören oder Behindern des einwerfenden Gegners (einschließlich näher als 2 Meter zum Einwurfort bewegen): Verwarnung und indirekter Freistoß (wenn der Einwurf bereits ausgeführt wurde)

Der Regeltext wurde angeglichen.

Regel 16 Abstoß

Durchführung

- Der Ball muss ruhig im Torraum des verteidigenden Teams liegen
- Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden
- Direkte Torerzielung gegen den ausführenden Spieler
- Spielfortsetzung: Eckstoß (wenn der Ball den Strafraum verlassen hat, z.B. Windböe)
- **Gegner ist während der Durchführung im Strafraum:
Wiederholung des Abstoßes, wenn er einen Zweikampf beginnt, bevor der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde**

Dieser Fall ist nun eindeutig im Regelwerk verankert.

Regel 17 Eckstoß

Durchführung

- **der Ball muss ruhig innerhalb des Eckbereichs liegen**
- **der Ball ist im Spiel, wenn er sich klar bewegt**
- Direkte Torerzielung nur ins gegnerische Tor möglich
- Ball geht direkt ins Tor des Schützen: SF: Eckstoß
- ❖ *Es ist nun klar geregelt, dass der Ball beim Eckstoß innerhalb des Viertelkreises liegen muss. Bisher war es möglich, dass der Ball außerhalb liegt, wenn er die Linie noch berührt hat.*
- ❖ *Fallbeispiel: „Ein Spieler tippt bei einem Eckstoß auf den Ball, läuft dann weg und ein weiterer Spieler läuft nun zum Ball, um die Spielfortsetzung vermeintlich auszuführen. Dann läuft er aber mit dem Ball Richtung Strafraum.“ Dieser für den SR problematische Fall ist nun geregelt, da sich der Ball klar bewegen muss.*



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

Fair Play – Hand drauf!

Auch in Bayern wird das Begrüßungsritual zur neuen Saison mit kleinen Gesten des Fair-Plays modifiziert und dem internationalen Ablauf angeglichen.

- Der Schiedsrichter (m/w) und die Mannschaften sammeln sich an der Seitenlinie.
- Der Schiedsrichter führt die Mannschaften aufs Spielfeld.
Regionalliga Bayern: Einlaufen nicht bis zur Mittellinie – die Aufstellung erfolgt ca. 20m von der Seitenlinie entfernt aufstellen (vor der Haupttribüne).
- Die Mannschaften reihen sich jeweils auf der Seite der eigenen Auswechselbank neben dem Schiedsrichter auf.
- Der Spielführer (m/w) der Gastmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter und an der Heimmannschaft vorbei.
- Der Spielführer der Heimmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter vorbei.
- Die Seitenwahl wird mit einem Handschlag zwischen den Spielführern und dem Schiedsrichter beendet.

